



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

BAFA Risikodatenbank

Quellenübersicht

Hinweis:

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist zum 01.01.2023 in Kraft getreten. Die Durchsetzung und behördliche Kontrolle dieses Gesetzes obliegt dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Zur Umsetzung dieses Auftrags betreibt das BAFA eine auf öffentlich zugänglichen Daten aufbauende, interne Risikodatenbank. Diese steht ausschließlich dem BAFA zur Verfügung und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Risikodatenbank enthält insbesondere Informationen zu menschenrechts- und umweltbezogenen Risiken für bestimmte Branchen, Länder und Rohstoffe.

Die folgende Übersicht ermöglicht Unternehmen und weiteren Interessierten einen Überblick und eine Orientierung über diejenigen Indices und Quellen, deren Informationen gegenwärtig für die Risikodatenbank genutzt werden. Die Veröffentlichung der Quellenübersicht trägt dazu bei, dass das BAFA seinem Auftrag zur Information der Öffentlichkeit über das eigene behördliche Handeln nachkommt.

Abkürzungsverzeichnis:

Abs.	Absatz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BGR	Bundesanstalt für Geowissenschaft
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
CEIP	Centre on Emission Inventories and Projections
CPI	Corruption Perception Index
CSR	Corporate Social Responsibility
DCAF	Geneva Centre for Security Sector Governance
EPA	U.S. Environmental Protection Agency
Eurostat	Statistikamt der Europäischen Union
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations
FFP	Fund for Peace
GLWC	Global Living Wage Coalition
HCB	Hexachlorbenzol
HDI	Human Development Index
IFRS	International Financial Reporting Standards
IGB	Internationaler Gewerkschaftsbund
ILO	International Labour Organization
ISSB	International Sustainability Standards Board
Kg	Kilogramm
LICoP	Living Income Community of Practice
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
Mrd.	Milliarden
Nr.	Nummer
OECD	Organisation for Economic Co-Operation and Development
PAK	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
PCB	Polychlorierten Biphenylen
PCDD	Polychlorierte Dibenzodioxine
PCDF	Polychlorierte Dibenzofurane
POP	Persistente organische Schadstoffe
SASB	Sustainability Accounting Standards Board
SHRIM	Security and Human Rights Implementation Mechanism
UBA	Umweltbundesamt
UHC	Universal Health Coverage
UNICEF	United Nations International Children's Emergency Fund
UNEP	United Nation Environment Programme
WEF	World Economic Forum
WWF	World Wide Fund For Nature
WITS	World Integrated Trade Solution
WGK	Wassergefährdungsklasse
z.B.	zum Beispiel

Menschenrechtsrisiken

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Kinderarbeit, (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 LkSG)	Children's Rights in the Workplace Index	UNICEF: United Nations International Children's Emergency Fund	Der Index zeigt die Fortschritte von Staaten an, Kinderarbeit zu eliminieren sowie menschenwürdige Arbeit für junge Menschen, Eltern sowie Betreuer und Betreuerinnen in verschiedenen Ländern zu schaffen. Der Index ist Teil des „Children's Rights and Business Atlas“ und soll als initialer Ratgeber für Unternehmen dienen, das Risiko ihrer unternehmerischen Aktivitäten in einem beliebigen Land einzuschätzen.
Kinderarbeit, (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 LkSG)	Childhood Index	Save the Children	Der Index zeigt anhand von acht Indikatoren an, wie die Situation von Kinderarbeit weltweit eingeschätzt werden kann. Der Index arbeitet mit einer Skala von 0 bis 1.000 und gibt an, in welchem Ausmaß Kinder von sogenannten „Childhood Enders“ betroffen sind, wie Tod, chronischer Mangelernährung, Mangel an Schulbildung und die erzwungene Übernahme von Erwachsenenrollen wie Arbeit, Ehe und Mutterschaft.
Zwangsarbeit und alle Formen der Sklaverei (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 LkSG)	Global Slavery Index	Walk Free Foundation	Der Index zeigt an, wie viele Menschen in einem Land in ausbeuterischen Verhältnissen (z. B. Zwangsarbeit) leben und liefert nationale Schätzungen zur modernen Sklaverei in 160 Ländern.
Missachtung der Koalitionsfreiheit - Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 LkSG)	Global Rights Index	IGB: Internationaler Gewerkschaftsbund	Der Index zeigt an, in welchen Ländern Gewerkschaften eine Verletzung international anerkannter kollektiver Arbeitsrechte (z. B. Schutz von Gewerkschaftern und Gewerkschafterinnen, das Recht auf Kollektivverhandlungen, das Recht auf Streik) durch Regierungen und Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen melden.

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Ungleichbehandlung in Beschäftigung (§ 2 Abs. 2 Nr. 7 LkSG)	Global Gender Gap Report	WEF: World Economic Forum	Der Bericht analysiert die Gleichstellung der Geschlechter in 155 Ländern. Der Bericht ist in die vier Bereiche Wirtschaft, Bildung, Gesundheit und Politik untergliedert und ordnet dabei die Staaten jeweils nach Rang. Auch werden die Länder in 8 Weltregionen eingeteilt und diese Gruppen jeweils untersucht.
Vorenthalten eines angemessenen Lohns, (§ 2 Abs. 2 Nr. 8 LkSG)	Kaitz-Index	OECD: Organisation for Economic Co-Operation and Development	Der Index zeigt an, wie sich das Verhältnis des nominalen gesetzlichen Mindestlohns zum Medianlohn darstellt - angepasst an die Deckung der Branchenebene. Der Index wurde 1970 erstellt und liefert Daten für bislang 31 Staaten.
Vorenthalten eines angemessenen Lohns, (§ 2 Abs. 2 Nr. 8 LkSG)	Living Wage & Living Income Dataset	GLWC: Global Living Wage Coalition LICO: Living Income Community of Practice	Der Datensatz weist Daten zu Mindestlöhnen und existenzsichernden Löhnen in 40 Ländern der Welt aus. Die Daten wurden von der „Global Living Wage Coalition“ und der „Living Income Community of Practice“ nach der sogenannten „Anker-Methode“ erhoben bzw. berechnet.
Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen durch Umweltverunreinigung (§ 2 Abs. 2 Nr. 9 LkSG)	Environmental Performance Index	Yale University	Der Index zeigt an, mit welchem Fortschritt Länder gegen Umweltbelastungen (z. B. Luftverschmutzung) vorgehen. Der Index misst damit indirekt auch, inwiefern ein Land in der Lage ist, seine Bevölkerung vor negativen Umweltauswirkungen zu schützen, die durch wirtschaftliche Aktivitäten entstehen.

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen durch Umweltverunreinigung (§ 2 Abs. 2 Nr. 9 LkSG)	Water Risk Filter	WWF: World Wide Fund For Nature	Das Tool weist Daten über die Wasserbelastung und Wasserqualität aus. Es soll Unternehmen und Investoren dabei helfen, Wasserrisiken in ihrer gesamten Geschäftstätigkeit, Wertschöpfungskette und bei ihren Investitionen besser zu bewerten und darauf zu reagieren.
Widerrechtliche Verletzung von Landrechten: widerrechtliche Zwangsräumung und widerrechtlicher Entzug von Land, Wäldern und Gewässern (§ 2 Abs. 2 Nr. 10 LkSG)	Anteil der Personen mit anerkannten Landrechten an der gesamten erwachsenen Bevölkerung (%)	FAO: Food and Agriculture Organization of the United Nations	Die Quelle weist Informationen über den prozentualen Anteil der Gesamtbevölkerung mit dokumentiertem Nachweis ihres Landbesitzes aus. Der Datensatz differenziert ebenfalls geschlechterspezifisch und informiert darüber, wie viele Frauen (als % der Gesamtbevölkerung) einen dokumentierten Nachweis ihres Landbesitzes haben.
Mangelnde Unterweisung oder Kontrolle seitens eines Unternehmens bei dem Einsatz von Sicherheitskräften (§ 2 Abs. 2 Nr. 11 LkSG)	Worldwide Governance Indicator - Government Effectiveness	World Bank	Die Indikatoren zeigen an, in welchen Ländern aufgrund der allgemeinen Governance-Situation besondere Herausforderungen bestehen. Der „Government Effectiveness Indikator“ zeigt an, wie die Qualität des öffentlichen Dienstes einzuschätzen ist sowie die Fähigkeit von Regierungen, Policy-Entscheidungen umzusetzen und die Governance-Qualität aufrechtzuerhalten bzw. zu verbessern.
Mangelnde Unterweisung oder Kontrolle seitens eines Unternehmens bei dem Einsatz von Sicherheitskräften (§ 2 Abs. 2 Nr. 11 LkSG)	Fragile States Index	FFP: Fund for Peace	Der Index zeigt an, in welchen Ländern aufgrund hoher staatlicher Fragilität besondere Herausforderungen bestehen. Staaten werden nach dem Index als fragil bezeichnet, wenn sie zentrale staatliche Aufgaben nicht mehr erfüllen können.

Umweltrechtsrisiken

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Herstellung von mit Quecksilber versetzten Produkten (§ 2 Abs. 3 Nr. 1 LkSG)	Quecksilber-emissionen, Intensität (kg/Mrd \$ BIP)	UNEP: United Nations Environment Programme - Global Mercury Assessment-	Der Indikator zeigt an, wie hoch die weltweiten Emissionen in die Luft sowie die Freisetzung in Gewässer ist und zeigt den Transport von Quecksilber in der Atmosphäre und in Gewässer an.
Verwendung von Quecksilber und Quecksilberverbindungen bei Herstellungsprozessen (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 LkSG)	Quecksilberimporte - Intensität, kg/Mrd. \$ BIP	WITS: World Integrated Trade Solution	Der Indikator zeigt an, in welcher Intensität Quecksilber in Länder importiert wird.
Behandlung von Quecksilberabfällen (§ 2 Abs. 3 Nr. 3 LkSG)	Gefährliche Abfälle - Intensität Tonne/Mrd. \$ BIP	Eurostat: Statistikamt der Europäischen Union	Der Indikator zeigt an, welche Menge an gefährlichen Abfällen Länder produzieren.
Verbotene Produktion und/oder Verwendung von POP's (§ 2 Abs. 3 Nr. 4 LkSG)	Benzoemissionen - Intensität, kg/Mrd \$ BIP	CEIP: Centre on Emission Inventories and Projections	Der Indikator zeigt an, welche Menge an Benzo[a]pyren (B[a]P) in Ländern emittiert wird.

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Verbotene Produktion und/oder Verwendung von POPs (§ 2 Abs. 3 Nr. 4 LkSG)	DIOX- Intensität, g/Mio \$ BIP	CEIP: Centre on Emission Inventories and Projections	Der Indikator zeigt an, welche Menge an Dioxinen in Ländern entstehen.
Verbotene Produktion und/oder Verwendung von POPs (§ 2 Abs. 3 Nr. 4 LkSG)	HCB- Intensität, kg/Mrd \$ BIP	CEIP: Centre on Emission Inventories and Projections	Der Indikator zeigt an, welche Menge HCB in Ländern freigesetzt wird.
Verbotene Produktion und/oder Verwendung von POPs (§ 2 Abs. 3 Nr. 4 LkSG)	Indeno - Intensität, kg/Mio. \$ BIP	CEIP: Centre on Emission Inventories and Projections	Der Indikator zeigt an, welche Menge an Indeno[1,2,3-c,d]pyren in Ländern freigesetzt wird.
Verbotene Produktion und/oder Verwendung von POPs (§ 2 Abs. 3 Nr. 4 LkSG)	PAK - Intensität, kg/Mio \$ BIP	CEIP: Centre on Emission Inventories and Projections	Der Indikator zeigt an, welche Menge an Polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (kurz PAK; auf Englisch Polycyclic Aromatic Hydrocarbons bzw. PAK) in Ländern freigesetzt wird.
Verbotene Produktion und/oder Verwendung von POPs (§ 2 Abs. 3 Nr. 4 LkSG)	PCB - Intensität, kg/Mrd \$ BIP	CEIP: Centre on Emission Inventories and Projections	Der Indikator zeigt an, welche Menge an Polychlorierten Biphenylen in Ländern freigesetzt wird.
nicht umweltgerechter Umgang mit POP-haltigen Abfällen (§ 2 Abs. 3 Nr. 5 LkSG)	Global Waste Index	Sensoneo	Der Index zeigt an, wie stark die Abfallwirtschaft die Umwelt in OECD-Ländern belastet.

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Ausfuhr gefährlicher Abfälle im Sinne des Basler Übereinkommens (§ 2 Abs. 3 Nr. 6 und Nr. 7 LkSG)	Abfallexporte - Intensität, Tonne/Mrd. \$ BIP	OECD: Organisation for Economic Co-Operation and Development	Der Indikator zeigt an, welche Menge an potenziell gefährlichen Abfällen aus OECD-Ländern exportiert wird.
Einfuhr gefährlicher Abfälle im Sinne des Basler Übereinkommens (§ 2 Abs. 3 Nr. 8 LkSG)	Abfallimporte - Intensität, Tonne/Mrd. \$ BIP	OECD: Organisation for Economic Co-Operation and Development	Der Indikator zeigt an, welche Menge potenziell gefährlicher Abfälle in OECD-Länder importiert werden.

Kontextinformationen

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Kontext	Human Development Index	UN: United Nations	Der Index erfasst die durchschnittlichen Werte eines Landes in grundlegenden Bereichen der menschlichen Entwicklung. Der HDI berücksichtigt das Bruttonationaleinkommen pro Kopf, die Lebenserwartung und die Dauer der Ausbildung anhand der Anzahl an Schuljahren, die eine 25-jährige Person absolviert hat, sowie die voraussichtliche Dauer der Ausbildung eines Kindes im Einschulungsalter.
Kontext	Voice and Accountability Index	World Bank	Der Index zeigt das Ausmaß, in dem die Bürgerinnen und Bürger in der Lage sind, sich an der Wahl ihrer Regierung zu beteiligen, und liefert Informationen über die Meinungsfreiheit, die Vereinigungsfreiheit und freie Medien in dem jeweiligen Land.
Kontext	Corruption Perception Index	Transparency International	Der Index zeigt an, in welchem Ausmaß korrupte Strukturen in Ländern vorherrschen. CPI bewertet 180 Länder und Gebiete in der ganzen Welt (Stand 2022) nach dem wahrgenommenen Grad der Korruption im öffentlichen Sektor. Die Ergebnisse werden auf einer Skala von 0 (sehr korrupt) bis 100 (sehr sauber) angegeben.
Kontext	Arbeitslosenquote (in %)	ILO: International Labour Organization	Die Quote zeigt die prozentuale Anzahl von Arbeitslosen in den Ländern an.
Kontext	UHC service coverage index	WHO: World Health Organization	Der Index zeigt die Gesundheitssituation und Versorgungskapazität einzelner Länder an. Er basiert auf dem Gesamtwert 14 einzelner Indikatoren, die folgenden vier Kategorien zuzuordnen sind: 1) Reproduktive, mütterliche, Neugeborenen- und Kindergesundheit; 2) Infektiöse Krankheiten; 3) Nichtübertragbare Krankheiten; 4) Versorgungskapazität und Zugang.

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Kontext	Global Freedom Score	Freedom House	Der Index bewertet den Zugang der Menschen zu politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten in 210 Ländern und Territorien in seinem jährlichen Bericht.

Branchenrisiken

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Branchenrisiken	SASB Standards	IFRS Foundation	Die SASB-Standards dienen als Orientierungshilfe bei der Erfüllung der Anforderungen der IFRS-Standards für die Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen für 77 Branchen.
Branchenrisiken	CSR Risk Check	MVO Nederland	Das Tool weist branchen-, produkt- und länderspezifische Risiken aus und informiert über Herausforderungen und Lösungsansätze zu Menschenrechtssituationen sowie Umwelt-, Sozial- und Governancethemen.
Branchenrisiken	Human Rights Guidance Tool for the Financial Sector	UNEP: United Nations Environment Programme - Finance Initiative -	Das Tool weist Informationen zu Menschenrechtsrisiken in verschiedenen Sektoren aus, bei der alle "Key Human Rights related risks" im Human Rights Guidance Tool for the Financial Sector pro Branche gezählt werden.
Branchenrisiken	Environmental and Social Assessment Tool	IFC: International Finance Corporation	Das Tool weist Informationen und ein Instrument zur Bewertung von Nachhaltigkeitsthemen in verschiedenen Sektoren aus.
Branchenrisiken	NAP-Branchenstudie "Die Achtung von Menschenrechten entlang globaler Wertschöpfungsketten - Risiken und Chancen für Branchen der deutschen Wirtschaft" (BMAS)	BMAS: Bundesministerium für Arbeit und Soziales	Die Studie analysiert, welche menschenrechtlichen Risiken entlang der Wertschöpfungskette von Branchen der deutschen Wirtschaft vorliegen können. Darauf basierend erfolgt eine kriteriengeleitete Eingrenzung auf elf Fokusbranchen. Für diese Branchen wird durch Desktop-Recherche und Interviews mit Branchenakteuren und weiteren Anspruchsgruppen erfasst und analysiert, welche Branchenaktivitäten zur Ausübung menschenrechtlicher Sorgfalt in den Fokusbranchen bereits umgesetzt werden.
Branchenrisiken	Praxislotse Wirtschaft und Menschenrechte	Agentur für Wirtschaft & Entwicklung	Das Tool weist Informationsmaterialien und Leitfäden zu Menschenrechtsthemen in der Wirtschaft aus.

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Branchenrisiken	CSR Sector Risk Assessment - Considerations for dialogue	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Die Studie analysiert die CSR-Risiken von 13 prioritären Sektoren.
Branchenrisiken	Global Mercury Assessment	UNEP: United Nations Environment Programme	Der Bericht weist Informationen über die weltweiten Emissionen in die Luft, die Freisetzung in Gewässer und den Transport von Quecksilber in der Atmosphäre und in Gewässern aus.
Branchenrisiken	Global Chemicals Outlook II: From Legacies to Innovative Solutions	UNEP: United Nations Environment Programme	Der Bericht analysiert globale Trends sowie Fortschritte und Lücken bei der Erreichung des globalen Ziels, die negativen Auswirkungen von Chemikalien und Abfällen bis 2020 zu minimieren.
Branchenrisiken	Ermittlung von potentiell POP-haltigen Abfällen und Recyclingstoffen - Ableitung von Grenzwerten	UBA: Umweltbundesamt	Der Bericht analysiert das Vorkommen von POPs in relevanten Abfällen, Produkten und Recyclingprodukten in Deutschland und gibt eine Abschätzung der Mengen an POP-haltigen Abfällen und Recyclingprodukten an.

Rohstoffrisiken

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Rohstoffrisiken	Human Rights Risks in Mining: A Baseline Study	BGR: Bundesanstalt für Geowissenschaft und Rohstoffe	Die Studie analysiert die Menschenrechtsrisiken im Bergbausektor und stellt die technischen und rechtlichen Zusammenhänge dar. Sie konzentriert sich auf die Sektoren Mineralien, Metalle und Kohle.
Rohstoffrisiken	Low Prices Drive Natural Rubber Producers Into Poverty	Aid Environment/Fair Rubber Association	Der Bericht analysiert die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen im Kautschuksektor und zeigt mögliche Lösungen auf.
Rohstoffrisiken	Fairtrade Risk Map	Fairtrade	Die Datenbank analysiert Menschenrechts- und Umweltrisiken von fünf Rohstoffen: Bananen, Kakao, Kaffee, Honig und Weintrauben.
Rohstoffrisiken	Identifying the Human Rights Impacts of Palm Oil: Guidance for Financial Institutions and Downstream Companies	Forest Peoples Programme	Der Bericht analysiert, was über die Auswirkungen der Palmölproduktion auf die Menschenrechte bekannt ist und gibt Hinweise, wie gegen diese Verstöße vorgegangen werden kann.
Rohstoffrisiken	Global Coal Mining Tracker - Environmental impacts of coal	Global Energy Monitor	Der Tracker weist aktive Kohlebergwerke und geplante Projekte weltweit aus und bietet Informationen zu Eigentumsverhältnissen, Produktion und Kapazität, Ressourcen und Reserven, Betriebsstatus, Abbaumethoden, Belegschaft, Art der Kohle, Hauptabnehmern und geschätzten Methanemissionen der Kohlebergwerke.
Rohstoffrisiken	Hazardous child labour in agriculture (Safety and health)	ILO: International Labour Organization	Das Factsheet analysiert gefährliche Kinderarbeit in der Landwirtschaft und erläutert, was schlechter Gesundheits- und Arbeitsschutz für Kinder in der Landwirtschaft in der Praxis bedeutet.

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Rohstoffrisiken	Child labour in the primary production of sugarcane	ILO: International Labour Organization	Der Bericht analysiert Herausforderungen in der Primärproduktion von Zuckerrohr mit Schwerpunkt auf Kinderarbeit.
Rohstoffrisiken	Material Change. A study of of risks and opportunities for collective action in the materials supply chains of the automotive and electronic industries	Drive Sustainability & Responsible Minerals Initiative	Der Bericht analysiert Materialien sowie Umwelt-, Sozial- und Governancethemen und deren Bedeutung bei der Herstellung von Konsumgütern und Automobil-Elektronikprodukten für Verbraucher und Industrie.
Rohstoffrisiken	Issue Paper: Reducing the health risks of the copper, rare earth and cobalt industries	OECD: Organisation for Economic Co-Operation and Development	Der Bericht analysiert Gesundheits- und Umweltauswirkungen beim Abbau und der Raffination ausgewählter Metalle (Kupfer, Seltene Erden und Kobalt) und erläutert, wie diese Auswirkungen durch den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft verringert werden können.
Rohstoffrisiken	Environmental Criticality of Raw Materials	UBA: Umweltbundesamt	Der Bericht analysiert mehr als 50 mineralische Rohstoffe im Hinblick auf das Umweltgefährdungspotenzial beim Abbau dieser Stoffe.
Rohstoffrisiken	The Raw Material Outlook Platform	Drive Sustainability	Das Tool analysiert die Wertschöpfungsketten von 13 mineralischen Rohstoffen. Es konzentriert sich auf Menschenrechtsrisiken und die Auswirkungen von Rohstoffen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.
Rohstoffrisiken	Responsible Sourcing Tool Commodity Report	Verité and U.S. Department of State's Office to Monitor and Combat Trafficking in Persons	Die Plattform weist Informationen über die Risiken von Zwangsarbeit und Menschenhandel weltweit sowie Instrumente und Anleitungen, wie diese Risiken erkannt und angegangen werden können, aus.

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Rohstoffrisiken	Security and Human Rights Mechanism (SHRIM) (Annual Report 2021)	DCAF: Geneva Centre for Security Sector Governance	Der Jahresbericht analysiert das Thema Sicherheit und Menschenrechte bei Bergbauprojekten in verschiedenen Ländern (z.B. Kolumbien, DR Kongo).
Rohstoffrisiken	Phosphat – Lebenselixier und Umweltverschmutzer	Südwind	Der Bericht analysiert die Verknappung von Phosphat durch den zunehmenden Abbau verschiedener Agrarprodukte wie Palmöl, Baumwolle oder Kautschuk.
Rohstoffrisiken	Handlungsleitfaden zur Durchführung der Risikoanalysen für Kakao produzierende Länder	Südwind	Der Bericht beinhaltet einen Handlungsleitfaden und eine Risikoanalyse der Kakaolieferketten in folgenden Ländern: Elfenbeinküste, Ghana, Kamerun, Nigeria, Ecuador, Peru, Dominikanische Republik, Nicaragua, Liberia, Togo, Sierra Leone und Bolivien.
Rohstoffrisiken	Süße Früchte, bittere Wahrheit. Die Mitverantwortung deutscher Supermärkte für menschenunwürdige Zustände in der Ananas- und Bananenproduktion in Costa Rica und Ecuador	Oxfam	Die Studie analysiert am Beispiel der Ananasindustrie in Costa Rica und der Bananenindustrie in Ecuador, welche sozialen und ökologischen Herausforderungen mit dem Anbau tropischer Früchte verbunden sind.
Rohstoffrisiken	Konsolidierte Abfalllisten für die grenzüberschreitende Abfallverbringung	UBA: Umweltbundesamt	Die Liste analysiert grenzüberschreitende Abfallverbringung aus Sicht des EU-Rechts. Hier wird unterschieden nach Import und Export innerhalb der EU, mit OECD-Staaten und mit Nicht-OECD-Staaten (auch Drittstaaten genannt).

Thema	Name des Index/ der Quelle	Herausgeber/Ursprung	Kurze Erläuterung
Rohstoffrisiken	Sustainability and Circularity in the Textile Value Chain: Global Stocktaking	UNEP: United Nations Environment Programme	Der Bericht analysiert ökologische und sozioökonomische Brennpunkte entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette und untersucht eine Reihe damit verbundener Auswirkungen.
Rohstoffrisiken	Textile-producing nations unite to reduce chemical waste	UNEP: United Nations Environment Programme	Das Programm bietet KMU und Herstellern technische Unterstützung und Instrumente, um ihr Wissen über und ihren Umgang mit gefährlichen Chemikalien zu verbessern, die Risiken für Arbeitnehmer zu kontrollieren und schließlich die gefährlichsten Chemikalien aus ihren Produktionsprozessen zu eliminieren.
Rohstoffrisiken	2022 List of Goods Produced by Child Labor or Forced Labor	USDOL: US Department of Labor	Die Liste beinhaltet Waren und ihre Ursprungsländer, bei denen Grund zu der Annahme besteht, dass sie unter Verletzung internationaler Normen durch Kinderarbeit oder Zwangsarbeit hergestellt wurden.
Rohstoffrisiken	Strengthening Protections Against Trafficking in Persons in Federal and Corporate Supply Chains	Verité	Der Bericht analysiert das Risiko des Menschenhandels in den globalen Lieferketten von 43 Gütern und hebt elf Wirtschaftssektoren mit hohem Risiko hervor.
Rohstoffrisiken	Total Systems Failure (Global Witness)	Global Witness	Die Untersuchung beschäftigt sich mit dem systematischen illegalen Holzeinschlag durch ein großes europäisches Unternehmen in der Demokratischen Republik Kongo.
Rohstoffrisiken	Forced and Child Labor in the Cotton Industry	World Vision	Der Steckbrief beinhaltet Informationen zu Zwangs- und Kinderarbeit in der Baumwollindustrie.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Leitungsstab Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frankfurter Str. 29 - 35
65760 Eschborn

<http://www.bafa.de/>

Referat: 711

E-Mail: Lieferkettengesetz@bafa.bund.de

Tel: +49(0)6196 908-0

Fax: +49(0)6196 908-1800

Stand

16.01.2024

Bildnachweis



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist mit dem audit berufundfamilie für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie GmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.